

Dranzer+ Black Dranzer= ???...

**Eine neue FF von mir ich hoffe sie liest jemand denn es kann
noch ganz schön spannend werden...*fies grins*...**

Von DarkSheep

Kapitel 6: Neues Team...Neue Bekanntschaften...

rein kuller

Huhu.^^

da binsch wida...und schaut nach unet da gibts wat zu lesen..

also haut rein..

und seid ned all zu streng zu mri wegen den neuen Charas...

in deckung geh

also viel Spaß

raus kuller

Kapitel 6. Neues Team...Neue Bekanntschaften...

„Hey, warum sitzt du denn alleine? Ich dachte du sitzt mit Sam zusammen“, ließ sich Ray in auf den leeren Platz neben Liz fallen. „Ja aber sie will irgendwie alleine sitzen“, sagte Liz und schaute etwas gekrängt aus dem Fenster. „Gut, dann bleib ich hier sitzen“, bestimmte Ray nun. „Von mir aus“, grinste Liz und wandte sich nun zu ihm. Tyson, Max und Kenny hatten auch schon einen Platz in einer dreier Reihe gefunden. Kai steig gerade ein und wusste nicht wirklich ob er sich nun neben Ray setzten sollte und ihm und Liz Gesellschaft leisten sollte oder doch woanders. *Na sieh mal an...*, grinste Kai etwas fies und schritt nun auf ein Reihe zu in der noch zwei Plätze frei sahsen und ein schwarzrothaariges Mädchen sahs. „Äh...“, fing er nur an als er sich gerade zu ihr setzten wollte, denn er wurde von irgendjemandem am Arm gepackt und in einen Sitz gedrückt. „Hey, sag mal gehts noch?“, schnauzte er den Jungen an. „Also bei mir ist alles klar, danke der Nachfrage“, grinste dieser nur. Es war Tala der mit Brian in einer Reihe sahs wo noch ein Platz frei war und in den jetzt Kai sahs. „War ein gutes Match von dir. Sehr beeindruckend wie Dranzer endlich wieder zu dir zurück gekommen ist. Aber das war ja leider nicht von Dauer...“, fing Tala fies an. „Wenn du eins in die Fresse haben willst brauchst du es nur zu sagen“, zuckte Kais rechte Faust gefährlich. „Hey, immer locker...“, beruhigte ihn Tala. Er wollte nur ein vernünftiges Gespräch mit Kai führen.

Tyson und Max ließen sich derweil was von der Stewardess etwas zu essen bringen, Kenny arbeitete etwas mit Dizzy herum und Liz und Ray unterhielten sich prächtig.

Jetzt weiß er also das sein ach so toller Dranzer ein weibliches Bitbeast ist. Hmm...ob er da wohl mit klar kommt? Hoffentlich ist er nicht sauer deswegen das er es nicht früher erfahren hat..., dachte Sam. Total in Gedanken schaute sie aus dem Fenster. Auf den blauen Himmel der mit weißen Wolken bestickt ist und durch denen die Sonne ihre strahlen durchdringen ließ. Sie war so in Gedanken das sie gar nicht merkte wie sich jemand zu ihr setzte.

„Na was gibst du da zu gucken?“, fragte ihr neuer Sitzpartner sie nun. „Was...wie, ach du bist es“, erleichterte Sam als sie Tala erblickte. „Jipp, Kai ist kurz weg und da dachte ich, ich leiste dir mal Gesellschaft. Warum sitzt du denn auch alleine“, grinste sie Tala nur an. Kai war kurz auf die Toilette verschwunden und diese Gelegenheit nutzte Tala. „Ach ja hier, von Liz“, sagte Tala noch und gab Sam ihre Tablette, die sie wieder runter würgte.

Kurz sahs dieser noch bei ihr und hielt mit ihr einen kleinen Plausch bis er sah das Kai von der Toilette zurück kam. Kurz davor huschte Tala zurück auf seinen Platz in der mittleren und drei Reihen hinter Sam. Nun waren die Plätze neben Sam wieder frei doch nicht all zu lange denn nun setzte sich Kai zu Sam. „Was...?“, kam es kalt von ihr als Kai sie eine Weile musterte. „Schicke Kette. Woher...?“, fragte er nun grob und verlangte von ihr eine Antwort. „So leid es mir tut, mein lieber Kai, aber das...geht dich gar nichts an...“, kam es eiskalt, zischend von ihr und mit einem bösen Blick von ihr. *Hhmm...*, schmunzelte Kai bei ihrem Temperament. Sie gefiel ihm am Anfang nicht doch mit der Zeit änderte sich dies und er fand Interesse an ihr. „Tzzs...“, murmelte er darauf nur und schaute zur Seite. „Was...?“, fragte sie nun grob. *Was hat er? Ist er etwa sauer? Er war noch nie sauer auf mich? In dieser Gestalt mach ich auch immer alles falsch*, schnauzte Sam sich selbst an. „Weißt du, es gibt viele Ketten und Anhänger. Aber es gibt auch welche die sind einzigartig und sehr selten. Es gibt welche die hat man noch nie gesehen. Und wieder welche die bekommt man nicht mehr aus dem Kopf. So kostbar, so wunderschön und doch ein Rätsel wie man sie so bekommen hat, wie sie sind....“, erzählte Kai kurz. Dabei schaute er Sam aber nicht an die ihn wiederum nur anstachelte. *Wow....so was hatte er früher auch immer gesagt*, versank Sam kurz in die Vergangenheit. „Und weißt du noch was?“, fragte Kai nun und blickte sie an und zum ersten mal in ihre wunderschön, glänzend roten Augen, die so ein Feuer in sich hatten das jeder dahin schmelzt. Außer unser Eisblock natürlich obwohl. „Nein, was....?“, kam es nur hauchend von Sam die gerade in seinen rubinroten Augen versank die sie sehr vermisst hatte und die ihr sehr vertraut waren. „Es sind nicht nur die Ketten und Anhänger, die einzigartig sind. Es gibt auch andere Dinge, die es sind. Und diese Dinge sind sehr kostbar. Wenn man sie erst einmal hat, will man sie nie wieder weg geben. Doch wenn sie einem genommen werden und man sie vorher nicht beachtet hat, merkt man erst wie wichtig sie einem doch waren...“, kam es nun leise von Kai. Mit seinem Gesicht kam er ihrem gefährlich nahe bis er dann abrupt stoppte. *Diese Augen. Wer oder was ist sie?*, fragte sich Kai etwas erschrocken als er tiefer in Sams Augen versank. Noch mehr erschrocken ging er mit seinem Kopf von ihrem weg, schaute sie kurz baff an, stand dann auf und setzte sich ohne ein Wort wieder auf seinen Platz.

*Was hat er? Er sah so komisch aus? Habe ich ihm Angst gemacht? Nein, dass kann nicht sein. Er hat vor gar nichts Angst. Obwohl, wenn ich mich an das erinnern was er mir so erzählt hatte. Ach Kai...wie sehr ich mich danach sehne. Wie wir immer zusammen waren. Ja, wir alleine, und niemand sonst. Wie wir immer etwas

unternommen hatten. Du auf mich aufgepasst hast. Mich gehütet, mich mit deinem Leben beschützt hast, was du auch jetzt tust. Wie sehr ich dir doch dankbar bin, es dir aber nie gesagt oder bewiesen habe. Kai...ach mein armer Kai*, dachte Sam nur und blickte durch den Spalt zwischen ihrem und den mittleren Stuhl zu Kai rüber. Dieser sahs lässig in seinem Sitz, die Arme vor der Brust verschränkt und die Augen entspannt geschlossen. Wie sonst auch könnte man denken das Kai schlief aber so wie wir und wie besonders gut Sam ihn kannte war es nicht so denn Kai war auch in Gedanken versunken. Ein Lächeln huschte über das Gesicht von Sam und sie drehte sich wieder nach vorne um. Genau in diesem Augenblick öffnete Kai mit einem mega Grinsend auf den Lippen seinen Augen und blickte zu Sam rüber.

Wer oder was ist sie? Sie ist so...so geheimnisvoll und doch so vertraut. Alles an ihr ist einfach so ahnziehend. Wie ein Zog zieht sie mich an und ich fühle mich immer mehr zu ihr hingezogen. Es ist so als würde sie mich ganz genau kenne. Weiß was ich fühle, kennt meine Träume, meine Wünsche, meine Ängste, mein Leid. Ja, so als üb sie mein zweites Ich wäre. Aber dies kann nicht sein, denn ich habe schon ein. Dich. Aber werde ich dich jemals wieder bekommen? Könnte es sein das sie du bist? Nein, dass wäre doch lächerlich. Das würde niemals gehen. Obwohl, heut zutage ist nichts mehr unmöglich. Ja, alles hat einen Sinn. Aber dich könnte niemand ersetzen, dachte Kai. Wieder schloss er seine Augen um nicht weiter in Erinnerungen oder Gedanken zu schwinden, sondern um einfach mal richtig zu entspannen und eine Mütze voll Schlaf zu nehmen.

Bis Australien war es ja auch ein weiter Weg. Doch so weit war es nun auch nicht und sie kamen nach etlichen Stunden endlich an.

„Man ist das heiß“, fluchte Tyson als er aus dem Flugzeug ausstieg und fast dahin schmolz. „Tyson, wir sind in Australien, hier ist es nun mal so warm. Aber pass bloß auf das du nicht von einem Känguru platz getreten wirst“, kam es Schulterklopfend von Max. „Aus dem weg“, kam es schreien von Liz und Sam die an den G-Revolutions, den Blitzkriegboys und den ganzen anderen Passagieren vorbei flitzten. „Hey, wo wollt ihr denn so schnell hin?“, fragte Tala die Beiden noch schnell. „Zu den anderen....“, kam es nur von Sam die on Liz mit geschleift wurde. „Zu welchen anderen?“, fragte nun Ray verwundert. „Na zu ihrem Team. Die DarkDevilins. Sie sind das stärkste Team aus England und ihrer Umgebung. Selbst mich und mein Team haben sie schon mal besiegt aber das war auch nur so ein leichtsinniges Match, nichts ernstes...“, fing Tala an zu erzählen während sie in die Flughafenhalle liefen. „Aber an eurer Stelle würde ich mich vor den Mädels in Acht nehmen. Denn sie sind ziemlich stark und das liegt nicht nur daran das sie sehr gut von Sam trainiert werden“, fuhr Tala fort. Er hatte recht denn die DarkDevilins waren wirklich eine starke Mädchentruppe. Sam, die Teamleaderin trainiert ihre Mädels mit allen Mitteln da sie selber nicht bladet und es für besser hielt sie nur zu trainieren. Liz, Kath, Yuki und Sue waren ihr für ihr Training, wenn sonst auch nicht wirklich, trotzdem sehr dankbar. Sam machte sich, auch wenn sie selber nicht bladete, wirklich perfekt als Teamleaderin. Tja, fragt sich nur von wem sie das hat denn auch sie kann wenn etwas mal nicht so läuft wie sie es will, ziemlich unangenehm werden.

Bei der Gepäckausgabe angekommen sahen die G-Revolutions nun Sam und Liz vollzählig mit ihrem Team die DarkDevilins.

„Hey, gut das ihr kommt. Also wenn ich vorstellen darf. Das ist mein Team, die DarkDevilins. Das ist Yuki...“, stellte Sam das blauhaarige, 17 jährige Mädchen vor. Sie war ziemlich sportlich, was man bei Sams hartem Training wohl merkte, hatte blaue Haare und stechend violette Augen. „Das ist Kath...“, stellte Sam das neben Liz

stehende Mädchen vor. Diese hatte blonde Haare, auch eine sehr sportliche und schlanke Figur, war 16 Jahre alt und eisblau Augen die auf Kai fixiert waren. Ihn schaute sie wie gebannt an und konnte ihren Blick nicht von ihm nehmen. Die anderen merkten davon komischer Weise nichts außer Max der Kath anstachelte. „Und das ist Sue...“, grinste Sam nun zu ihr über und stellte die ebenfalls 16 jährige grünhaarige, schlanke und braunäugige Schönheit vor wessen Interesse Tyson hatte. Alle machten sich nun bekannt wobei Tala das Team sehr gut kannte. Kai war nicht wirklich an dem Team und besonders nicht so an den Mädels außer zweien interessiert aber schon neugierig war er auf ihre Blatdekünste. Gerade als Kath auf ihn zu steuerte, wendete er ab, nahm seinen Koffer von der Gepäckausgabe, der zufälligerweise auf der Rollbahn angerollt kam und lief in Richtung Ausgang. Daichi war von den ganzen Himmelleien der Jungs für ihre neue weibliche Gesellschaft genau wie Kenny nicht wirklich angetan und folgte mit den Braunhaarigen und seinem Koffer Kai zum Ausgang.

War ja klar, grinste Sam, nahm nun auch ihren Koffer und rollte diesen nach draußen.

„Du hättest mein Team aber etwas herzlicher begrüßen können...“, flüsterte sie Kai ins Ohr als sie sich draußen direkt hinter ihm stellte. „Tzss...“, kam es nur von ihm. Komisch war es schon für Kai denn Sam hatte sich dicht an ihn gestellt und ihm das ins Ohr geflüstert. Sie stand so dicht hinter ihm das er ihren warmen Atem auf seiner Haut spüren konnte was ihm überhaupt nicht unangenehm war. Auch anschnauzten tat er sie nicht, was er bei jedem X-beliebige Mädchen oder Menschen schon längst getan hätte.

Mit einem lauten Pfiff hatte sich Kai ein Taxi herbei geeilt. „Jungs, jetzt seht mal zu, oder es gibt Extratraining“, maulte Kai sein Team an. Sofort kamen diese angesprintet und packten ihre Koffer ins Taxi. Sam hatte für ihr Team derweil auch ein Taxi herbei geholt und auch diese verstaute ihre Koffer. „Na dann wollen wir mal...“, stieg Liz zu ihren Mädels ins Taxi und fuhr mit diesen den anderen Taxen hinterher zum Hotel, wo sie schon von den anderen ganzen Teams die es bis zur Weltmeisterschaft geschafft hatten, Mr. Dickenson und den anderen Organisatoren und natürlich DJ erwartet wurden.

„Wow...“, bekamen die Mädels und die ganzen anderen nur raus als sie vor dem Hotel standen in dem sie nun untergebracht waren. Es war wirklich im Vergleich zu dem Hotel in NY ein Luxus. Langsam liefen sie in die riesige Eingangshalle die durch die grelle Sonne am klaren, hellblauen Himmel und die Mosaikfenster in ein buntes Lichterloch getaucht wurde.

Wow, dass ist wirklich wunderschön, staunte Sam nur als sie nach oben schaute und die faszinierenden kleinen Steinchen erblickte die in Schneckenform an die Decke geklebt wurden.

„Komm schon Sam, wir müssen noch unsere Schlüssel abholen“, zerrte Liz ihre träumende Freundin mit sich. Beide gingen nun mit dem restlichen Team an die riesige Rezeption wo Sam als Teamleaderin die Schlüssel abholte und verteilte.

„Also, wie sonst auch immer. Sue, Yuki und Kath, ihr nehmt die 302 und ich und Liz die 301“, gab Sam den Schlüssel an Sue weiter. „Juhu...“, freuten sich die 3 Mädels und stiegen gleich in den Fahrstuhl ein um mit diesem in dem riesigen Hotel hoch zu fahren. „Na welche Nummer habt ihr zwei süßen“, fragte Tala die beiden Mädels und umarmte Sam von hinten. „302, aber denk nicht mal dran auch nur bei uns zu klopfen. Du weißt ja wie es das letzte mal geendet hat“, fauchte ihn Sam an und löste sich von seinem Griff. „Ach komm schon. Das letzte mal war es doch ganz lustig“, erinnerte sich

Tala an ihre Kissenschlacht und das Saufen zurück. „Stimmt, wenn ich mich so richtig daran erinnere war es am morgen richtig lustig“, grinste nun Liz. „Oh ja, nicht wahr mein lieber Tala. Ich sag nur Snoopy“, grinste Sam. „Komm die hast du mir geschenkt“, verteidigte sich Tala. „Ja aber als die noch rot war, jetzt ist sie pink. Typisch Männer, wisst nicht mal wie man eine Waschmaschine betätigt und wollt dann an uns Frauen ran“, ließ Sam ihr Temperament raus. „Tzss...aber du musst zu geben das ich darin trotzdem gut aussah“, flüsterte Tala Sam noch ins Ohr und lief dann mit seinem Koffer seinem Team nach welches gerade in den Fahrstuhl ein stieg.

Die G-Revolution hatten derweil auch ihre Zimmerschlüssel von Kai bekommen und machten sich auf den Weg. Auch bei ihnen war die Aufteilung schon immer klar denn Kai wagte es niemals sich mit dem Kindergarten oder auch anders genannt Max, Daichi und besonders Tyson, in ein Zimmer. Sie teilten sich in je 3 Zweierzimmer auf. Chef und Maxi, Ray und Kai und das Chaos Daichi und Tyson.

„Hey wartet...“, rannten Liz und Sam auf den zugehenden Fahrstuhl zu in dem Kenny und Kai standen. Tyson, Daichi, Ray und Max hatte Kai netterweise die Treppen hoch geschickt um sie, nach dem langen Flug, etwas locker zu machen.

„Und welche Zimmer habt ihr?“, fragte Liz interessiert um die Stille zu brechen da sie bis hoch in den 16 Stock mussten. Also mussten Ray und Co. auch bis zu diesem Treppensteigen. „Ich teil mir mit Max die 306“, zeigte Kenny seinen Schlüssel. „Und du?“, interessierte es Liz nun. „Oh 300, dann seid ihr ja genau gegenüber von uns“, schaute Liz auf den Schlüssel den ihr Kai vor die Nase hielt. Stumm stand er angelehnt an der Fahrstuhlwand, mit den Armen vor der Brust verschränkt und die Augen gelassen geschlossen. Liz beschloss schon beim Anblick auf seine Haltung nicht weiter auf ihn ein zu gehen und unterhielt sich derweil mit Kenny mit dem sie sowieso noch etwas zu bereden hatte. *Hhmm...an was er wohl denkt. Bestimmt wieder an sie. Ja sie vermisst dich auch. Und wie sie dich vermisst. Wieso musste das auch passieren. Wieso musstest du das tun. Du bist echt so besessen vom Bladen, aber wer kann es dir übel nehmen so gut wie du es drauf hast. Hhmm...wie sehr sie sich doch danach sehen wieder bei ihm zu sein*, dachte Sam nur als sie Kai anblickte.

Seine elegante und stolze Körperhaltung, seine Ausstrahlung von Mut, Kälte und auch Wärme. Seinem, auf den 1. Blick perfekten Körper, die jedoch unter ihrer Verkleidung Makel, Narben und tiefe Wunden tragen. Total verträumt blickte Sam Kai an und merkte gar nicht das er sie nun auch an schaute. Ganz langsam hatte er seine Augen geöffnet und blickte nun in die rubinroten Augen seines Gegenübers. Sie erschrak als sie merkte das er sie nun auch anblickte und sah rasch auf den Boden. Einerseits da es ihr sehr peinlich war und andererseits das sie irgendwie das Gefühl hatte das sie rot war denn ihre Wangen glühten.

Tzss, dass die Weiber mich immer angucken müssen. Aber bei ihr ist das irgendwie komisch. Ihr Augen, die sind so...so unbeschreiblich. Solche Augen habe ich noch nie zuvor gesehen. Sie sind fast wie meine, aber das kann niemals sein denn in ihren Augen kann ich gar nichts erkennen. Nichts von Hass, Wut, Vertrauen, Liebe, Hilflosigkeit und vor allem Einsamkeit. Nichts aber auch gar nichts. Ihre Mauer ist dicker als die von mir, dachte Kai immer mehr über Sam nach.

Er hatte nicht mehr die Zeit weiter drüber nach zu denken oder sie weiter zu mustern denn der Fahrstuhl hielt und Liz zerrte ihre Freundin mit sich raus. Auf ihrer Etage angekommen liefen sie nun alle zu ihren Zimmern wobei Kenny etwas weiter laufen musste und Kai, Liz und Sam genau auf der gleichen Stelle stehen blieben.

„Hey, der erste kommt ja schon“, erstrahlte Liz Gesicht zu einem Lächeln als sie Ray röchelnd vor seiner Zimmertür und vor Kai zusammen klappen sah. „Tzss, hast wohl

zwischendurch ´ne Pause gemacht was. Runter geht das aber schneller", zischte Kai nur eiskalt und schloss die Tür auf. „Wie? Runter?", fragte Ray total erschrocken. „Äh...wir sehen uns", brachte Ray noch mit letzten Atem raus ehe er ins Zimmer kroch und seine Muskeln dort ausruhe. „Lizzy", zog Sam ihre dahin schmelzende Freundin ins Zimmer. „Ja, aber er ist doch so niedlich", schwärmte sie noch kurz ehe sie mit dem staunen anfang denn jetzt bemerkte sie erst das wunderschöne Zimmer. „Wow...boar ist das schön", schwärmte sie nun von dem Zimmer. Es war wirklich atemberaubende Zimmer. Die Wände waren sommerlich gestrichen und die Gardinen machten das Zimmer noch erfrischender denn die Sonne schien dadurch und erstrahlte es dazu noch. Außerdem waren noch im Zimmer zwei Doppelbette, im Badezimmer ein Whirlpool, ein wunderschöner Balkon und zwei Schränke in denen reichlich Platz war. „Das Paradies", ließ sich Sam in ihr kuscheliges Bett auf der Fensterseite fallen. „Oh ja...", stöhnte Liz mit. Beide Mädels konnten sich nicht mehr zurück halten und mussten einfach lauthals anfangen zu lachen. Doch da waren sie nicht die einzigen denn neben an hörten sie das Gekicher ihrer Teamkolleginnen. Doch plötzlich war es still bis es an der Tür klopfte. „Wer kann das wohl sein?", grinste Liz, da sie sich schon denken konnte wer es war. Und sie hatte recht denn gerade als sie die Tür öffnete stürmten die 3 Mädels herein. „Na ihr. Und habt euch schon alles angesehen. Ist das nicht toll hier?", rappelte Kath runter. „Jipp, dass ist voll toll hier. Ich fühl mich jetzt schon wohl", grinste Liz und setzte sich zu Sam aufs Bett, da Yuki, Kath und Sue auf ihren sahsen. „Wollt ihr weg?", fragte Sam nun ihre Freundinnen da diese fertig gepackte Taschen bei sich hatten. „Na was denkst du denn...", fing Yuki an fett zu grinsend „Runter zum Strand. Nach süßen Typen Ausschau halten", sagte es Sue nur und alle mussten lachen. „Ich glaube die werden eher Ausschau nach uns halten", grinste Liz Sam an. „Oh ja. Ich bin auf jeden fall dabei", sprang Sam sofort auf und machte sich fertig.

Liz tat es ihr nach und schon nach 10 Minuten waren sie fertig. Sie hatten noch bevor die Weltmeisterschaft beginnt noch zwei freie Tage, die sie voll ausnutzen wollten. Gerade als sie aus der Tür raus wollten stieg Kath fast mit Kai zusammen. „Oh sorry, wusste nicht das ihr das Zimmer gegenüber von denen habt", entschuldigte sie sich etwas verlegen. Kai sagte darauf nichts, schenkte ihr einen tötenden Blick für ihre langsamen Reflexe und lief vor in Richtung Fahrstuhl. „Ich entschuldige mich für Kai. Er kennt dich nicht wirklich und deshalb reagiert er etwas abweisend", entschuldigte sich nun der schwarzhaarige Junge der die Tür zu machte. „Ach, ist schon ok. Du kannst doch auch nicht dafür das der so ein Eisblock ist", zickte Kath etwas. Ray musste darauf nur lächelnd und dieses schenkte er nicht etwa Kath mit der er kurz plauschte sondern Liz die etwas weiter hinter ihren Freundinnen stand. „Könnt ihr euch jetzt mal bitte in Gang setzten", schnauzte Sam etwas von hinten da sie nun endlich aus dem Zimmer raus wollte. „Ray jetzt sieh mal zu", schnauzte nun auch Kai der am Fahrstuhl wartete. „Ja...äh... also man sieht sich", grinste Ray noch und zwinkerte jemanden zu ehe er blitzartig zu Kai und mit diesem im Fahrstuhl verschwand. „Na wie es aussieht hat eine von uns ihren Typen schon gefunden", grinsten die anderen alle Liz an außer Sam die sich nun zum Fahrstuhl begab. „Ich weiß gar nicht was ihr meint", löste sich Liz aus ihrer kurzen starre und versuchte die Röte in ihrem Gesicht zu lindern doch so wirklich klappte es nicht denn das Lächeln von Ray hatte sich in ihren Kopf eingepägt. Vor allem seine glänzenden goldgelben Augen hatten es ihr angetan. Alle 5 stiegen sie nun in den Fahrstuhl ein und fuhren mit diesem runter wo sie draußen in der prallen den Weg zum Strand ansetzten. Dieser war zum Glück nicht weit vom Hotel entfernt und so schafften sie es auch ohne

Taxi dorthin.

So das war dann auch mal..

fertig is

ich glaub das war länger als sonst

am kopf kratz

abe rnya hoffe ihr mögt die neuen Charas etwas...haben sich noch ned so richtig eingelebt..aber des wird..

sfz

nya ma gucken nech..^^

also bis denne..

totknuddelknutsch

cö Darky..^^